

Impotenz des Lehrkörpers?

Beitrag von „klöni“ vom 25. November 2008 12:03

Hallo hawkeye, indidi und gingergirl,

Ich sehe das wie ihr, dass die "vorbildliche", perfekt durchgeplante 45-Minuten-Unterrichtsstunde keinen Raum für das Herstellen eines angenehmen Lernklimas vorsieht. Eine Pflanze braucht jedoch Sonnenlicht um wachsen zu können und sich zu entwickeln.

Würdet ihr mir zustimmen, dass die Beziehungskompetenz oder Emotionsarbeit im Referendariat komplett vernachlässigt bzw. sogar systematisch zerstört wird? Da gehts v.a. um die Planung, Strukturierung, Organisation, Dienstpflichterfüllung.(die sog. "Lehrerfunktionen", s. Thread von Kaddl [hier](#)) m.E. ist da keine Minute für die Beziehungspflege zu den Schülern vorgesehen. Oder sehe ich das jetzt zu einseitig?

In meinen Augen wird der Referendar dahingehend konditioniert, die perfekt durchgeplante Stunde zu produzieren und letztendlich vorzuführen. "Perfekt" heißt in diesem Zusammenhang nicht, auch die menschliche Komponente einzuplanen, sondern v.a. sich dem Diktat der sog. "echten Lernzeit" zu unterwerfen.

[gingergirl](#)

Zitat

Meine Frage: erkennst du deine Refin in meiner Beschreibung wieder?

Nicht nur meine Refin!!! =)

Danke für die konstruktiven Hinweise und Tipps

Zitat

Sollte ich heute also mal etwas früher fertig sein, gebe ich also mal meine Meinung zum Weihnachtskonzert ab, frage, wohin der nächste Wandertag führt, gebe kund, dass ich den Schüler XY mit seiner Fußballmannschaft in der Zeitung abgedruckt gesehen habe... anstatt noch die 3. Vertiefung durchzujagen. Auch erzähle ich den Schülern ab uns zu auch mal etwas von mir (wohldosiert natürlich).

Ich werde meiner Refin deutlich machen, dass ich diese menschelnden Dinge als sehr wichtig erachte. Außerdem muss ich sicherstellen, dass sie mich ebenfalls - in den Stunden, in denen sie bei mir hospitiert - so wahrnehmen kann, um sich dann ein "Vorbild" an mir zu nehmen. 
Habe nämlich zu meinem Schrecken festgestellt, dass ich straffer unterrichte und weniger

"Beziehungsfußball" spiele, wenn sie hinten drin sitzt und sich ihre Notizen macht.

Grüße,
klöni